

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION · PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8<sub>a</sub> - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 28. Juli 1953

Blatt 1291

## Hamburger Kinder im Rathaus

=====

28. Juli (RK) Heute vormittag besuchte eine Gruppe von 30 Hamburger Buben und Mädeln, die auf Einladung der Kinderfreunde zu einem dreiwöchigen Ferienaufenthalt nach Wien gekommen sind, das Wiener Rathaus, wo sie durch Vizebürgermeister Honay in Anwesenheit der Stadträte Afritsch und Resch begrüßt wurden.

Vizebürgermeister Honay wünschte den jungen Gästen angenehme Ferien und gab seiner Überzeugung Ausdruck, daß die 30 Kinder aus Favoriten, die für August auf Einladung der Hamburger Kinderfreunde nach Deutschland eingeladen wurden, dort eine ebenso freundliche Aufnahme finden werden. Wien, wie auch Hamburg, haben furchtbare Kriegsschäden erlitten und beide Stadtverwaltungen müssen unter größten Anstrengungen am Wiederaufbau arbeiten. Wien hat im Rahmen dieser Bemühungen ein großes soziales Fürsorgewesen aufgebaut, dessen Ziel es ist, der Wiener Jugend das Leben freudiger zu gestalten.

Die jungen Gäste aus Hamburg erhielten zur Erinnerung an ihren ersten Besuch im Wiener Rathaus Bilderalben.

## Drei Freikonzerte am Donnerstag

=====

28. Juli (RK) Donnerstag, den 30. Juli, finden in Wiener Parkanlagen drei Freikonzerte statt, die jeweils um 17.30 Uhr beginnen. Im 11. Bezirk, im Herderpark, spielt die Musikkapelle der Wiener Feuerwehr, im 15. Bezirk, im Märzpark, die Musikkapelle der E-Werke und auf dem Mortaraplatz im 20. Bezirk, die Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im August  
 =====

28. Juli (RK) Im August sind nachstehende Abgaben fällig:

10. August: Getränkesteuer für Juli,  
 Gefrorenessteuer für Juli,  
 Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite  
 Hälfte Juli,  
 Ankündigungsabgabe für Juli.
14. August: Anzeigenabgabe für Juli.
15. August: Lohnsummensteuer für Juli,  
 Grundsteuer für das Vierteljahr Juli bis September  
 bei einer Jahresvorschreibung über 40 S, für das  
 Halbjahr Juli bis Dezember bei einer Jahresvorschrei-  
 bung von 20 S bis 40 S, für das Jahr 1953 bei einer  
 Jahresvorschreibung bis 20 S.  
 Kanalräumungs- und Hauskehrrechtabfuhrgebühr für das  
 Vierteljahr Juli bis September.
25. August: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste  
 Hälfte August.

Rinderhauptmarkt vom 27. Juli  
 =====

28. Juli (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 2 Ochsen,  
 3 Stiere, 14 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 21. Inland Neuzufuhren:  
 295 Ochsen, 360 Stiere, 612 Kühe, 125 Kalbinnen, Summe 1392.  
 Gesamtauftrieb: 297 Ochsen, 363 Stiere, 626 Kühe, 127 Kalbinnen,  
 Summe 1413. Unverkauft: 15 Ochsen, 3 Stiere, 5 Kühe, 1 Kalbin,  
 Summe 24. Verkauft: 282 Ochsen, 360 Stiere, 621 Kühe, 126 Kalbin-  
 nen, Summe 1389. Kontumazanlage keine Rinder. Preise: Ochsen  
 6.50 bis 9.-, Extrem 9.10 bis 9.50 S, 14 Stück. Stiere 7.20 bis  
 9.- S, Extrem 9.10 bis 9.20 S, 17 Stück; Kühe 5.70 bis 7.-S,  
 Extrem 7.10 bis 8.- S, 34 Stück; Kalbinnen 6.50 bis 8.80, Extrem  
 9.- bis 9.30 S, 5 Stück; Beinlvieh 4.50 bis 5.70 S.

Bei ruhigem Marktverkehr behaupteten sich die Preise für  
 Ochsen, die Preise für Kühe blieben gegenüber der Vorwoche fest,  
 die Preise für Kalbinnen wurden schwach behauptet, Stiere ver-  
 teuerten sich bei Qualitätsverbesserung bis zu 30 Groschen je  
 Kilogramm, Beinlvieh bis zu 20 Groschen.

Ausbau der Musikerziehung für die Wiener Schuljugend  
====="Pflichtkonzerte" und ein 20 S-Abonnement

28. Juli (RK) Auf Antrag von Stadtrat Afritsch bewilligte heute die Wiener Landesregierung 338.000 Schilling aus dem Kulturroschenertragnis zur Durchführung von 32 Operaufführungen im Mozartsaal des Konzerthauses für die Schüler der 2. Haupt- und Mittelschulklassen, ferner für 15 Orchesterkonzerte im Großen Musikvereinssaal für die Schüler der 3. Haupt- und Mittelschulklassen, außerdem für 14 Orchesterkonzerte im Großen Musikvereinssaal für die Schüler der 4. Haupt- und Mittelschulklassen, sowie zur Durchführung eines entgeltlichen, sechs Veranstaltungen umfassenden Abonnementzyklusses für die Schüler sämtlicher Altersstufen im Schuljahr 1953/54.

Der im Schuljahr 1951/52 von der Gemeinde Wien erstmalig durchgeführte und im nunmehr abgelaufenem Schuljahr wesentlich erweiterte Zyklus von Konzerten für die Wiener Schuljugend hatte einen großen Erfolg. Vielfach wurde bereits der Wunsch geäußert, die Konzertzyklen so auszubauen, daß alle Schüler der Altersstufen von 10 bis 14 Jahre erfaßt werden können. Diesem allgemeinen und berechtigten Wunsche Rechnung tragend, wurde für das kommende Schuljahr ein Plan ausgearbeitet, nach welchem für jeden Schüler der 2., 3. und 4. Haupt- und Mittelschulklassen der Besuch eines Konzertes vorgesehen ist. Neben diesen "Pflichtkonzerten", die während der Unterrichtszeit besucht werden, soll erstmalig ein sechs Konzerte umfassender Nachmittags-Abonnementzyklus zum Preis von 20 Schilling eingeführt werden. Solche Abonnement-Konzerte haben eine eminente musikerzieherische Bedeutung. Sie sollen letzten Endes der Heranbildung eines verständnisvollen Konzertpublikums dienen. Das große Interesse der Schüler an den bisherigen musikalischen Darbietungen läßt erwarten, daß sich aus Schülerkreisen 1.500 Abonnements für diesen Zyklus finden werden.

Bei den 2. Haupt- und Mittelschulklassen handelt es sich um 23.000 Schüler. Die eine Hälfte von ihnen soll das Tanzspiel

"Der Schulmeister" nach der gleichnamigen Haydn-Symphonie, die andere Hälfte die Schulooper "Ein Elefant geteilt durch sechs" von Hans Ulrich Staeps vorgeführt bekommen. In beiden Fällen werden auch noch andere musikalische Werke vorangestellt.

Für die 26.000 Schüler der 3. Haupt- und Mittelschulklassen sind 15 Orchesterkonzerte im Großen Musikvereinssaal, ausgeführt von den Wiener Symphonikern, vorgesehen. An der Zusammenstellung der Programme wird derzeit noch gearbeitet.

Die 4. Haupt- und Mittelschulklassen umfassen 24.000 Schüler. Für sie werden 14 Orchesterkonzerte der Wiener Symphoniker, die ebenfalls im Großen Musikvereinssaal stattfinden sollen, vorbereitet.

An dem entgeltlichen Abonnementzyklus können sich die Schüler aller Altersstufen beteiligen. Es werden, wie schon erwähnt, 1.500 Abonnements, zum Preise von je 20 Schilling, aufgelegt. Ein Abonnement wird zur Teilnahme an sechs Konzerten berechtigen, und zwar drei Konzerte im Großen Musikvereinssaal, zwei Kammerorchesterkonzerte im Mozartsaal und ein Quintett- und Liederabend im Mozartsaal. Selbstverständlich können aus diesen 20 Schilling die tatsächlichen Kosten von sechs Konzertbesuchen nicht gedeckt werden. Die Stadt Wien muß auch hier einen ansehnlichen Betrag zuschießen.